

— Die statistische Information muß das Kernstück des Informationssystems sein, was erfordert, daß die örtlichen Dienststellen der Zentralverwaltung für Statistik immer mehr zu Zentren der Information werden.<sup>43</sup>

— Die grundlegenden Aussagen über die kulturelle Entwicklung gehören in den monatlichen Gesamtbericht für den Rat und in die gleichfalls komplexen statistischen Halbjahres- bzw. Jahresberichte.

— Alle Formen der Leitungstätigkeit, u. a. Dienstbesprechungen, Berichterstattungen und Rechenschaftslegungen, müssen ihren Informationsgehalt erhöhen.

5. *Das Leitungsmodell sollte auch eine grafische Darstellung der Beziehungen zwischen den wichtigsten Trägern der Planung und Leitung kultureller Prozesse in der Stadt enthalten.* Wenn bemerkt wurde, daß das Modell nicht nur aus der grafischen Darstellung bestehen darf, so heißt das jedoch nicht, daß auf diese verzichtet werden kann. Die grafische Darstellung ist auf der Grundlage und in Verbindung mit den inhaltlichen Aussagen anzufertigen. Durch die Wahl entsprechender Zeichensymbole können sehr gut die spezifische Verantwortung der einzelnen Organe, die Art ihrer Beziehungen zueinander, der Verlauf der Informationsströme u. a. sichtbar gemacht werden.

\*\*\*

Für die schrittweise Ausarbeitung des Leitungsmodells ist eine Reihe von Voraussetzungen zu schaffen. Zusammenfassend sollen die wichtigsten hervorgehoben werden:

Vor allem geht es darum, daß alle Beteiligten Klarheit über die Stellung und Funktion der sozialistischen Kultur und der Künste im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus und darüber erlangen, daß dieses Teilsystem im Komplex mit den anderen Teilsystemen der Gesellschaft entwickelt, geplant und geleitet werden muß. Es ist ein tieferes Eindringen in die mit der Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus verbundenen Probleme erforderlich, wozu es u. a. gehört, das prognostische und Systemdenken zu entwickeln.

Die Bürgermeister, die Ratsmitglieder und alle Abgeordneten in den Städten sind systematisch zu befähigen, ein solches Leitungsmodell auszuarbeiten. Zugleich müssen die Leiter der Kultureinrichtungen befähigt werden, ihre höhere Verantwortung voll wahrzunehmen.

Das Modell der Planung und Leitung kultureller Prozesse in der Stadt ist Teil des Modells der Planung und Leitung der gesamten Entwicklung in der Stadt, das wiederum mit den Modellen von Teilsystemen höherer territorialer Ebenen und der Zweige und Bereiche verbunden ist. Die Ausarbeitung eines solchen Modells gehört damit zu dem Prozeß, „schrittweise ein Modell der wissenschaftlichen Leitung der gesamten sozialistischen Gesellschaft auszuarbeiten und die Arbeitsmethoden wissenschaftlich zu fundieren“.<sup>44</sup>

43 vgl. A. Donda, „Leitungsinstrument Statistik“, Einheit, 1966, S. 212.

44 w. Ulbricht, Die Konstituierung der staatlichen Organe und Probleme ihrer wissenschaftlichen Arbeitsweise, a. a. O., S. 8<sup>1367</sup>